

Forschung beim ipu und beim ipg

1 Welche Themen gehören beim ipu und ipg zur psychologischen Forschung?

Psychologische Forschung beim ipu und ipg dient der Verbesserung der Kenntnisse über Gesundheitsprävention, über psychologisch richtige Arbeits- und Lebenswelten sowie psychologische Diagnostik und über psychische Heilungsmöglichkeiten. Forschung dient dem öffentlichen Interesse.

2 Ziel und Zielgruppe

Die bei ipu und ipg vorhandenen Forschungsmöglichkeiten zielen darauf ab, für Unternehmen, Kostenträger, Behandler und für einzelne Personen neue fachliche und wirksame Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen. Forschungsarbeit wurde unter anderem zur Entwicklung einer neuen Psychotherapie für Menschen nach Extremerlebnissen geleistet. Fachliche Entwicklungsarbeit folgte daraufhin für die psychotraumatologische Behandlung von brandverletzten Personen. Andere Themenbereiche sind unter anderem die Verhinderung von Demotivation im Arbeitsleben oder die Verbesserung psychischer Ressourcen für die Bewältigung von Distress.

3 Vorgehen

Zusammen mit Kostenträgern werden die Themen und die Vorgehensweisen der Forschungsprojekte geplant.

Für die Erfüllung der Aufgaben stehen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Verfügung.

Die Kooperation mit der übrigen Forschungswelt ergibt sich unter anderem aus den Aufgaben des Institutsleiters, Prof. Dr. rer.nat.habil. Wilfried Echterhoff, in wissenschaftlichen Einrichtungen.

4 Organisation von Forschungsprojekten

Die Organisation und die inhaltliche Durchführung von Forschungsprojekten orientiert an den Standards der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

5 Erreichbarkeiten

Institut für Psychologische Unfallnachsorge (ipu)
Institut für Psychologische Gesundheitsförderung (ipg)
Olpener Str. 544 (Merheim)
51109 Köln
Tel.: 0221 969 20 39
Fax: 0221 969 26 77

E-Mail: echterhoff@unfallnachsorge.de und trautmann@kompetenzentwicklung.de
Internet: www.unfallnachsorge.de und www.kompetenzentwicklung.de